

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion u. Zuschriften an: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6

3. Jahrgang

M ä r z 1 9 5 9

Nummer 3

Die Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen sollte jeder Schachfreund stets in seiner Brieftasche tragen. Wer eine solche noch nicht besitzt, kann diese von mir erhalten, da ich noch eine Anzahl vorrätig habe. Der Preis beträgt nur 30 Pfg. pro Stück (bei Bestellung von 1 bis 5 Stück kommt das Porto für einen Doppelbrief hinzu).

An dieser Gelegenheit bitte ich die Vereine, die Beitragszahlung für das 1. Halbjahr 1959 bis zum 1. April 1959 auf mein Postscheckkonto Essen Nr. 38 953 vorzunehmen.

Wilh. H ü b e l , Bezirkskassierer

In der **Generalversammlung des Bezirks**, die am 31. Januar in der Gaststätte Mettmanner Hof abgehalten wurde, ist bei Anwesenheit aller Vereinsvertreter – nur 1 Verein fehlte entschuldigt – der Vorstand wie folgt neu gewählt worden:

1. Vorsitzender: Richard Tetzlaff, Düsseldorf, Heresbachstraße 4, Telefon 8 49 01, Telefon privat 3 30 58.

2. Vorsitzender: Ernst Tobies, Hilden/Rhld., Bogenstraße 17, Telefon 7 45 48, Telefon privat Hilden 34 40. Herr Tobies ist gleichzeitig Spielleiter des Bezirks und Vorsitzender des Spielausschusses.

Kassierer: Wilhelm Hübel, Düsseldorf-Oberkassel, Düsseldorfster Straße 96, Telefon 5 55 71 (bis 17 Uhr).

Karteiführer: Karl-Ludwig van den Bergh, Düsseldorf, Lindenstraße 267, Telefon 87 61 (bis 17 Uhr).

Pressewart: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstraße 6, Telefon 87 51, Nebenstelle 637 (bis 17 Uhr).

Die Wahl des Jugendleiters wurde bis April zurückgestellt. Bis dahin soll dem Vorstand durch die Vereine ein geeigneter Jugendleiter vorgeschlagen werden. Die Geschäfte werden solange vom Spielleiter mit geführt.

In den Spielausschuß wurden gewählt:

Fritz Gärtner, Düsseldorf, Zietenstraße 66 (SV Derendorf)

Wilhelm Güldner, Düsseldorf-Holthausen, Henkelstraße 28 (SV Holthausen)

Hermann Kalweit, Düsseldorf, Hildebrandtstraße 5 (SK Berührt-Geführt)

Willy Schmitter, Düsseldorf, Sonnenstraße 38 (SV Schewe Torm)

Willy Weiss, Ratingen, Oststraße 16 (SK Ratingen)

Ernst Ziegler, Düsseldorf, Merkurstraße 47 (DSG 25)

Einstimmig wurde eine Erhöhung des Unkostenbeitrages für die Mitteilungsblätter beschlossen, so daß dadurch der Jahresbeitrag jetzt 6,- DM je Mitglied beträgt.

Für das Spieljahr 1959 sind u. a. Städtekämpfe gegen Essen an 150 bis 200 Brettern sowie gegen Budapest an 12 Brettern vorgesehen. Außerdem spielt eine Jugendmannschaft an 10 Brettern gegen Hamburg.

T e t z l a f f , Vorsitzender

Die Endrunde der diesjährigen Bezirksmeisterschaft

wird ausgetragen in der Gaststätte „Zur Krone“, Düsseldorf, Heresbachstraße (Vereinslokal „Berührt-Geführt“). Es wird jeweils freitags ab 19.30 Uhr gespielt. Die Startfolge der Teilnehmer lautet:

- | | |
|----------------------|---------------------------|
| 1. Rachen (Heerd | 5. Scheidt (Benrath) |
| 2. Drews (DSG 25) | 6. Schiffer (Benrath) |
| 3. Maaßen (Ratingen) | 7. Bohlmann (Heerd |
| 4. Ziegler (DSG 25) | 8. Hockenbrink (Ratingen) |

Turnierleiter ist Hermann Kalweit vom Gastverein. Gespielt wird nach der Turnierordnung von Nordrhein-Westfalen. Die erste Runde am 27. Februar 1959 brachte folgende Ergebnisse: Rachen gegen Hockenbrink $1\frac{1}{2}$, Ziegler gegen Scheidt $1\frac{1}{2}$, Maaßen gegen Schiffer 0 : 1, Drews gegen Bohlmann 1 : 0.

E. T o b i e s, Spielleiter

Im Kampf um Auf- und Abstieg

In der Bundesklasse schlug die Düsseldorfer Schachgesellschaft den Solinger Schachverein sicher mit $5\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$. Heil, Reetz und Schiffer gewannen, während Niephaus, Kolbe, Gsteitenbauer, Ziegler und Meister remis spielten.

In der Verbandsklasse brachte die fünfte Runde (22. Februar 1959) folgende Ergebnisse: Hamborn II schlägt Derendorf II mit 7 : 1 (!), Rochade spielte gegen Dinslaken 4 : 4, Benrath siegte über Elberfeld mit 5 : 3, SV 1854 gegen Barmen II 4 : 4. Das Treffen Alsdorf gegen Derendorf I wurde beim Stande von 4 : 3 für Alsdorf abgebrochen.

In der Bezirksklasse gab es in der 5. Runde (1. Februar 1959) folgende Resultate: Ratingen I schlägt Rochade II mit $6\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$, Hilden I unterliegt der DSG III mit $2\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$ und Berührt/Geführt gewinnt gegen SV 1854 II mit $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$. In der 6. Runde am 1. März 1959: SV 1854 II – Rochade II 6 : 2, Hösels I – DSG III 5 : 3 und Hilden I – Berührt/Geführt 2 : 6.

Der Tabellenstand vor der letzten Runde: DSG III führt mit $4\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$ vor Ratingen mit 4 : 1, Berührt/Geführt mit $3\frac{1}{2}$: $1\frac{1}{2}$, Rochade und SV 1854 mit 2 : 3, Hilden $1\frac{1}{2}$ und Hösels $1\frac{1}{2}$.

In der 2. Bezirksklasse lautet der Tabellenstand vor der letzten Runde in der A-Gruppe: Heerd I (Gruppensieger) 5 : 0 Punkte, Derendorf III und Benrath II je $2\frac{1}{2}$, Holthausen I und Rochade III je $1\frac{1}{2}$, Gerresheim I und Weißenberg I je 1 Punkt. In der B-Gruppe führen Post I und Lintorf I mit je 3 : 1 Punkten vor Rath I mit $2\frac{1}{2}$ plus H, Unterrath I mit $2\frac{1}{2}$, Schewe Torm I mit 2, DSG IV mit 1 plus H und Hilden II mit 0. Die 5. Runde am 15. Februar 1959: Heerd – Derendorf $5\frac{1}{2}$: $2\frac{1}{2}$, Holthausen – Benrath 1 : 7, Gerresheim – Rochade $1\frac{1}{2}$: $6\frac{1}{2}$, Post – Schewe Torm 6 : 2, Rath – DSG $3\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$ plus H, Hilden – Unterrath $2\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$.

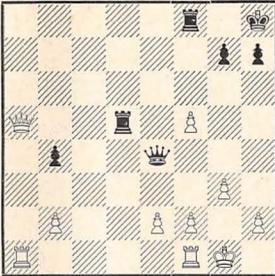
In der 3. Bezirksklasse wurde die 5. Runde mit den folgenden Resultaten beendet: Heerd III unterlag Ratingen II mit 3 : 5, mit dem gleichen Ergebnis schlug SV 1854 IV den VS Grevenbroich und Tannenhof I war über Holthausen II mit $4\frac{1}{2}$: $3\frac{1}{2}$ erfolgreich. Derendorf IV siegte über Lintorf II mit 5 : 3 und Heerd II über Ratingen ebenfalls mit 5 : 3. Rath II gegen SV 1854 III beim Stande von je $3\frac{1}{2}$ Punkten abgebrochen. Der Tabellenstand der A-Gruppe: Heerd II schon Gruppensieger mit 5 : 0 Punkten. Unterrath II, Rath II und Derendorf IV folgen auf den nächsten Plätzen. In der B-Gruppe hält Tannenhof I mit 4 : 1 Punkten vor Ratingen II mit $3\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ Punkten die Spitze.

In der Februarausgabe sind zu berichtigen:

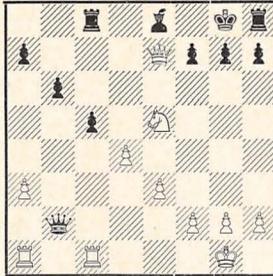
Verein:		Vorsitzender:
Düsseldorfer Schachgesellschaft 1925 Uele Nest, Haroldstraße 30	Dienstag	Werner Reetz Zeppenheimer Straße 2
Unterrather Schachfreunde 1948 Zur Kaiserecke, Kalkumer Straße 111	Donnerstag	Werner Trappmann Herderstraße 52
Schachfreunde Gerresheim 1954 Restaurant Germania, Benderstraße 70	Freitag	Artur Kempin Keldenicher Straße 53
Schachverein „Schewe Torm 1930“ In der Kanon, Zollstraße 7	Dienstag	Willi Schmitter Sonnenstraße 38

Abenteuer auf der achten Reihe

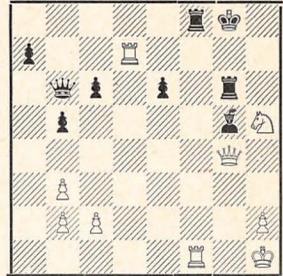
Beach – Clareus



Aronin – Tschchowar



Geir – Olafsson



Wie ging es in Diagramm I nach 1.Da8 D:f5 weiter? – Durfte Schwarz sich in Diagramm II den Zug 1.... c:d4 erlauben? – Weiß zog in Diagramm III 1.Sf6+. Gab es nicht etwas Besseres?

Lösungen der Februaufgaben: So wird in Diagramm I ein Bauer gewonnen: 1.D:g6! h:g6, 2.L:f7+ T:f7, 3.Th8+ K:h8, 4.S:f7+ Kg8 5.S:d6. In Diagramm II hält Weiß nach 1.Tc8+ T:c8 2.Da7+! K:a7 3.b:c8 Springer und 4.S:e7 einen Springer über. Stellung III ist nicht remis. Weiß gewinnt so: 1.Sa6+ Ka8, 2.Sc7+ Kb8, 3.Sa6+ Ka8, 4.Tb7!! mit undeckbarem Matt, z. B. 4.... e2, 5.Tb8+ T:b8 6.Sc7 matt.

Alle Schachartikel von Christian Wallauer

Gummersbach, Am Kerberg 1

Fordern Sie illustrierte Preisliste an

Spezialität: Pokale und Ehrenpreise

Jugendschach

Nach der fünften Runde haben sich im Turnier um die Düsseldorfer Jugendmeisterschaft Ludwig und Flack mit je drei Punkten die Spitze erkämpft. Dichtauf folgt Kasten mit $2\frac{1}{2}$ vor Bundesmann mit 2, Velden mit 1 und Böhne mit $\frac{1}{2}$. Alle Spieler sind Mitglieder der Düsseldorfer Schachgesellschaft.

Die diesjährige Jugendmeisterschaft des Verbandes Niederrhein wird in der Zeit vom 26. bis 30. März ausgetragen. Ausrichter ist der Rheydter Schachverein.

Stadtsparkasse Pokalsieger

Die Entscheidung über den Sieg im Firmenschachturnier fiel nach monatelangen Kämpfen erst am letzten Spieltag zugunsten der Mannschaft der Stadtsparkasse Düsseldorf. Im Rennen gegen die Esso AG gab es zwar nur ein mageres 4 : 4, doch genügte dieses zum Gewinn des wertvollen Wanderpreises. Der Tabellenendstand lautet: Stadtsparkasse $10\frac{1}{2}$ Sieg- und $62\frac{1}{2}$: $45\frac{1}{2}$ Brettunkte, Buckau R. Wolf 10 ($67\frac{1}{2}$), Margarine-Union/Eck $9\frac{1}{2}$ (68), Siemens AG $9\frac{1}{2}$ ($66\frac{1}{2}$), Pokalverteidiger Langbein-Pfanhauser 7 ($56\frac{1}{2}$), Schindler Aufzüge GmbH $4\frac{1}{2}$ (47), Esso AG $2\frac{1}{2}$ (43) und Shell AG $2\frac{1}{2}$ ($29\frac{1}{2}$). Die Siegerehrung mit gleichzeitiger Übergabe des Pokals fand in den Räumen der Esso statt. Anschließend gab es ein zünftiges Blitzturnier an dem sich alle Firmen mit je drei Spielern beteiligten. Auch hier siegte die Sparkasse. Mit den guten Kräften Heil, Lerch und Herkenrath gewann sie alle sieben Spiele und verwies damit die Siemens AG mit fünf Siegen auf den zweiten Platz. Gemeinsam an dritter Stelle landeten die Vertreter von Buckau, Esso und Langbein/Pfanhauser mit je 4 Punkten.

Ein Freundschaftstreffen zwischen den Spielern der Auto Union und der Phönix-Rheinrohr endete mit einer kleinen Sensation. Die bisher in allen Spielen unbesiegte Auto Union wurde mit $7\frac{1}{2}$: $5\frac{1}{2}$ geschlagen. An den ersten sechs Brettern lautete es sogar $5\frac{1}{2}$: $\frac{1}{2}$ für Phönix. Am Spitzenbrett gewann Tobies gegen Kolbe sen.

Die schon lange angekündigte Vortragsreihe bei der Esso AG mit Meister Lohmann beginnt am 11. März um 18 Uhr. Teilnehmer melden sich bitte bei Schachfreund W. Cramer an (Telefon 82 62 79).

Was gibt es Neues bei der DSG 25?

Der Spieltag wird ab 10. März auf Dienstag verlegt. Die Jahresversammlung findet am Dienstag dem 17. März um 19.45 Uhr im Uele-Nest statt. Die Turniere der 2. und 3. Klasse sind fast beendet. Sieger der 2. Klasse wurde Michels vor Kasten und in der 3. Klasse holte sich Jäschke vor Szimke den ersten Preis. Im Klubturnier liegen augenblicklich Dr. Jousen und Drews mit je $3\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$ Punkten vor Gstettenbauer an der Spitze. Am 24. März beginnt ein Thematurnier (Königsindisch und Sizilianisch) an dem jeder teilnehmen kann. Vorher hält Meister Loose (10. März 1959) zu den gewählten Themen ein Referat. Zu melden wäre noch ein erfreulicher „Neuzugang“, da Lohmann sein Gastspiel beim PSV Wuppertal vorzeitig abgebrochen hat und nun der DSG wieder ganz zur Verfügung steht.

Schachfreunde Gerresheim 1954. Vereinsblitzmeister wurde Arendt, der bei 14 Teilnehmern nur gegen Kempin verlor und es so auf 12 Punkte brachte. Mengelee und Schmitz belegten die nächsten Plätze.

Schachgemeinschaft Rochade 1933. Im Klubturnier eilt Sölter von Sieg zu Sieg. Mit 9 Punkten liegt er weit vor Tobies (7 : 2), Tetzlaff (6 : 2), Erwens ($5\frac{1}{2}$) und Vittighoff (5) an der Tabellenspitze.

Rather Schachklub 1925. Im Vereinsturnier (Schweizer System – 13 Runden) steht nach sieben Runden Eichhorn mit $6\frac{1}{2}$ Punkten unangefochten an der Spitze. Es folgen Elsenbruch, Werner II und Fischer mit je 4 Punkten. Anfang März startet der Klub ein Turnier für Nachwuchsspieler.

Düsseldorfer Damenschachklub. Im Vorturnier zur Vereinsmeisterschaft, das mit zehn Spielerinnen eine sehr gute Besetzung gefunden hat, liegt zur Zeit Frau Hecker mit 4 : 0 vor Frau M. Maaßen, Frau Mittmann und Frau Leske (je 3 : 1) in Führung.

Schachgesellschaft Benrath 1924. Vier Runden vor Turnierende hat sich im Kampf um den von Schachfreund Schiffer gestifteten Pokal folgendes Spitzenbild ergeben: Hesse $7\frac{1}{2} : 1\frac{1}{2}$, Scheidt 9 : 2, Wallerath $6\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$, Schiffer und Kaufmann je 7 : 3 Punkte.

Schachklub Berührt-Geführt 1914. Der Halbzeitstand im vereinsinternen Turnier lautet: Späte 6 : 1 Punkte, Scholz, Langenbach je 5 : 2, Kalweit, Reuschenbach je $4\frac{1}{2}$ Punkte. Sechs Runden müssen noch gespielt werden, ehe der neue Meister ermittelt ist.

Unterrather Schachfreunde 1948. In der Vorrunde zur Unterrather Meisterschaft führen zur Zeit Richard ($11\frac{1}{2}$), Mainz I und Knuppertz jun. (je $9\frac{1}{2}$) sowie Blömeke ($7\frac{1}{2}$). Die vier Erstplatzierten des Turniers nehmen mit dem vorberechtigten Spieler Neumann an der Endrunde teil.

Schachfreunde Heerdt 1955. Nach wie vor führt Lenker im Klubturnier das zehnköpfige Feld mit 12 : 2 Punkten an (doppeltundig). Kiel mit $8\frac{1}{2} : 3\frac{1}{2}$ folgt vor Ross und Rachen mit je 7 : 4 Punkten.

Schachgemeinschaft Holthausen 1933. Im Turnier der 1. Klasse dürfte Kallese kaum noch zu überholen sein, denn kurz vor Turnierende liegt er mit 10 : 1 Punkten klar vor Güldner ($9\frac{1}{2} : 2\frac{1}{2}$), Tichartschke ($7\frac{1}{2}$), Straßburger ($7\frac{1}{2}$) und Hermanns ($6\frac{1}{2}$). – Überraschend führt in der 2. Klasse der junge talentierte Nachwuchsspieler Braun mit $9\frac{1}{2}$ Punkten vor Heilemann mit 9, Schergaut mit 8 und Schunk mit 7 Punkten.

Nachrichten aus Nah und Fern

Die Einzelmeisterschaft des Verbandes Niederrhein wird in der Zeit vom 20. bis 28. März ausgetragen. Austragungsort ist Krefeld. Der Verbandstag ist auf Karfreitag (27. März 1959) gelegt, Beginn 14 Uhr. Tagungslokal wird noch bekanntgegeben.

Hottes (Wuppertal) wurde nach Stichkampf mit Rautenberg (Essen) Meister des Schachbundes Nordrhein-Westfalen.

In Tiflis holte sich Großmeister Petrosjan erstmals den Titel eines Champions der UdSSR vor seinem großen Rivalen Tal. Keres, Bronstein und Geller waren diesmal nicht unter den ersten fünf Preisträgern.